



PROGRAMM

5. Österreichischer MeteorologInnentag 7.-8. November 2013, Feldkirch

Donnerstag, 7. November 2013

13:00-14:30	Registrierung
14:30-14:45	Begrüßung und Eröffnung Fritz Neuwirth (1. Vorsitzender ÖGM) Erich Schwärzler (Landesrat, Land Vorarlberg) Barbara Schöbi-Fink (Stadträtin für Kultur und Integration, Feldkirch)

Session 1, Vorsitz: Fritz Neuwirth	
14:45-15:05	Climate Change 2013, 5. IPCC Bericht Georg Kaser, Institut für Meteorologie und Geophysik, Universität Innsbruck
15:05-15:25	Das Climate Change Centre Austria (CCCA) stellt sich vor Ingeborg Schwarzl, CCCA - Climate Change Centre Austria
15:25-15:45	Aktuelle Forschung in atmosphärischer Dynamik am IMG Mathias Rotach, Institut für Meteorologie und Geophysik, Universität Innsbruck
15:45-16:05	Unwetterforschung im Europäischen Kontext - das ESSL in Österreich Alois M. Holzer, ESSL, European Severe Storms Laboratory
16:05-16:25	Einführung hochaufgelöster numerischer Modelle in den operationellen Betrieb an der ZAMG: erste Erfahrungen und zukünftige Planung Florian Meier, ZAMG Wien
16:25-16:45	Kaffeepause

Session 2, Vorsitz: Ernest Rudel	
16:45-17:05	Modellierung von Vulkanasche für den Flugverkehr Gerhard Wotawa, ZAMG Wien
17:05-17:25	Klimamodellierung im Alpenraum – neueste Entwicklungen am Wegener Center Heimo Truhetz, Wegener Center für Klima und Globalen Wandel, Karl-Franzens-Universität Graz
17:25-17:45	50 Jahre Ostalpine Strömungslagenklassifikation Reinhold Steinacker, Universität Wien
17:45-18:05	GCOS datainventory Austria Rainer Stowasser, ZAMG Wien
18:05-18:25	Die Zugbahnen von Tiefdruckgebieten über Mitteleuropa und ihre Niederschlagsrelevanz für 1948-2012 Michael Hofstätter, ZAMG Wien
18:25-18:45	Forschung & Entwicklung beim privaten Wetterdienst UBIMET Dieter Mayer, Günther Doppelbauer, UBIMET
18:45-19:05	Neues Visualisierungssystem - Neue Möglichkeiten Martin Steinheimer, AustroControl

19:30	Buffetdinner
-------	---------------------

Freitag, 8. November 2013

Session 3, Vorsitz: Franz Rubel	
8:30-8:50	Räumliche Modellierung extremer Schneehöhen in Österreich <i>Harald Schellander, ZAMG Innsbruck</i>
8:50-9:10	30.000 Schneewasserwertmessungen aus Österreich! Was zeigen sie uns? <i>Stefanie Gruber, ZAMG Innsbruck</i>
9:10-9:30	3PClim: Klima von Tirol, Südtirol und Veneto. Ein interregionales Projekt zur Klimavergangenheit, -gegenwart und -zukunft <i>Christoph Zingerle, ZAMG Innsbruck</i>
9:30-9:50	Missverständnisse zwischen Meteorologen und Laien: Erfahrungen aus der Praxis <i>Matthias Ratheiser, Weatherpark GmbH</i>
9:50-10:10	Dürrephasen im Alpenraum – Analysen aus HISTALP Beobachtungsdaten und regionalen Klimasimulationen mit COSMO-CLM <i>Klaus Haslinger, ZAMG Wien</i>
10:10-10:30	Kaffeepause

Session 4, Vorsitz: Markus Kottek	
10:30-10:50	Meteorologische und klimatologische Leistungen der ZAMG im Bereich der Windenergie <i>Hildegard Kaufmann, ZAMG Wien</i>
10:50-11:10	Die Bedeutung von abgetropften Tiefdrucksystemen für meso-skalige Starkniederschlagsereignisse im Alpenraum <i>David Leidinger, Institut für Meteorologie, Universität für Bodenkultur Wien</i>
11:10-11:30	Aktuelle Aktivitäten in der Umweltmeteorologie an der ZAMG <i>Martin Piringer, ZAMG Wien</i>
11:30-11:50	Das Niederschlagsregime an Dome C, Antarktis – eine Untersuchung mit AMPS (Antarctic Mesoscale Prediction System) <i>Elisabeth Schlosser, Institut für Meteorologie und Geophysik, Universität Innsbruck</i>
11:50-12:10	Quantifizierung von Austauschprozessen im Gebirge: Effekte der Stabilität und der Gebirgshöhe <i>Daniel Leukauf, Institut für Meteorologie und Geophysik, Universität Innsbruck</i>
12:10-12:30	Aktivitäten an der ZAMG, Kundenservice Steiermark im Überblick <i>Friedrich Wölfelmaier, ZAMG Graz</i>
12:30	Verleihung Posterpreis

Posterpräsentationen	
P1	Detektion und Untersuchung solarer Strahlungsüberhöhungen mit dem ARAD (Austrian Radiation) System und dem Cloudcam (All-sky-Bildgebungs-) System am IGAM Graz <i>Marianne Hofer, Institut für Geophysik, Astrophysik und Meteorologie, Universität Graz</i>
P2	Changing risks to European transport infrastructure as pictured by Climatic Indices – an aspect of CliPDaR <i>Christoph Matulla, ZAMG Wien</i>
P3	Constructing management guidelines for the Douglas fir as an alternative conifer species in Austria: provenance recommendations based on climate response functions <i>Christoph Matulla, ZAMG Wien</i>
P4	Meilensteine einer realistischen Darstellung von Dispersionsergebnissen: Quelltermabschätzung und Ensemblevorhersage am Beispiel Grimsvötn <i>Christian Maurer, ZAMG Wien</i>
P5	Inhomogenitäten in Zeitreihen der relativen Luftfeuchtigkeit in Österreich <i>Johanna Nemec, ZAMG Wien</i>
P6	Climate services der ZAMG <i>Johanna Oberzaucher, ZAMG Wien</i>
P7	Künftige Entwicklungen für das Lagrange'sche Partikelausbreitungsmodell FLEXPART <i>Anne Philipp, Institut für Meteorologie und Geophysik, Universität Wien</i>
P8	Carbon Dioxide Exchange in Complex Topography <i>Matthias Reif, Institut für Meteorologie und Geophysik, Universität Innsbruck</i>
P9	Monitoring der Dual-Pol Radar in Österreich <i>Christina Tavalato, MeteoServe GmbH</i>
P10	Analyse und Qualitätskontrolle von Wolkenuntergrenze und Sichtweite: erste Schritte <i>Sarah Umdasch, Universität Wien</i>
P11	The impact of valley depth and width on thermally driven flows and vertical heat fluxes <i>Johannes Wagner, Institut für Meteorologie und Geophysik, Universität Innsbruck</i>
P12	Zum Klimaatlas von Vorarlberg - vier Beispiele <i>Richard Werner, Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit</i>